

Berlin, den 21. Juni 2024

Das Witold-Pilecki-Institut für Solidarität und Tapferkeit, basierend auf Art. 15 des Gesetzes vom 9. November 2017 über das Witold-Pilecki-Institut für Solidarität und Tapferkeit und § 4 Abs. 1 der Verordnung des Ministers für Kultur und Nationales Erbe vom 13. Dezember 2018 über Stipendien zur Unterstützung wissenschaftlicher Forschungen sowie Bildungs- und Kulturmaßnahmen im Bereich der Tätigkeit des Witold-Pilecki-Instituts für Solidarität und Tapferkeit, gibt hiermit den Wettbewerb bekannt für:

Stipendien im Rahmen des Stipendienprogramms für wissenschaftliche Projekte, die sich mit der Thematik des Postkolonialismus und der historischen Perspektive in Polen, Mittel- und Osteuropa im 20. und 21. Jahrhundert beschäftigen, durchgeführt vom Pilecki-Institut Berlin.

I. Der Gegenstand des Wettbewerbs im Rahmen des „Stipendienprogramms für wissenschaftliche Projekte“ umfasst:

1. Förderstipendien für wissenschaftliche Forschungen, die über einen Zeitraum von sechs Monaten auf Grundlage der im Wettbewerb eingereichten Stipendienprojekte bis zum 21. Juli 2024 durchgeführt werden.
2. Das Angebot richtet sich an Forscher, Historiker, Kunsthistoriker, Wissenschaftler im Bereich der Geisteswissenschaften, mit besonderem Schwerpunkt auf: Politische Geschichte und Rechtsgeschichte, Soziologie, Kultur und soziale Aktivitäten in Bezug auf Mittel- und Osteuropa.

II. Die Stipendien werden in den folgenden Themenblöcken vergeben:

- Erforschung des Themas Postkolonialismus in Polen und Mittel- und Osteuropa
- Postkolonialismus und Forschungen zur Erinnerungskultur
- Postkolonialismus und Forschungen zur Kultur- und Kunstgeschichte und deren Präsentationsformen

III. Das Ergebnis des Stipendiums sollte u.a. umfassen:

1. Einen wissenschaftlichen Artikel sowie eine Präsentation während eines Seminars und/oder einer Konferenz zum Thema Postkolonialismus
2. Einen Essay sowie eine Präsentation während eines Seminars und/oder einer Konferenz zum Thema Postkolonialismus

IV. Grundlegende Informationen zu den Stipendien, die im Rahmen des Programms vergeben werden:

1. Die Höhe des Stipendiums beträgt 1000 Euro pro Monat.
2. Das Stipendium wird für einen Zeitraum von 6 Monaten gewährt.
3. Der Durchführungszeitraum endet spätestens am 31. Januar 2025.
4. Das Stipendium wird in monatlichen Raten ausgezahlt.
5. Der Stipendiat ist nicht verpflichtet, sich während des gesamten Stipendienzeitraums in Polen oder Deutschland aufzuhalten.

6. Der Stipendiat ist verpflichtet, an den regelmäßigen Online-Seminaren teilzunehmen, die vom Pilecki-Institut für andere Stipendiaten organisiert werden (der Termin des Seminars wird mindestens einen Monat im Voraus bekannt gegeben).
7. Der Stipendiat ist verpflichtet, die Ergebnisse seiner Arbeit einer breiten Öffentlichkeit während einer vom IP Berlin organisierten Konferenz und/oder einer Veranstaltung, die das Stipendium zusammenfasst, innerhalb von maximal 3 Monaten nach Ende des Stipendienzeitraums zu präsentieren (der genaue Termin, die Form der Präsentation und der Ort werden im letzten Monat des Stipendiums gemeinsam vom Stipendiaten und dem Pilecki-Institut festgelegt).
8. Der Stipendiat ist verpflichtet, in Veröffentlichungen und Präsentationen, die als Ergebnis der im Rahmen des Stipendiums durchgeführten Forschungen entstehen, auf das gewährte Stipendium hinzuweisen, mit dem Vermerk: „Projekt realisiert im Rahmen des Stipendienprogramms des Pilecki-Instituts in Berlin“.

V. Bewerbungen:

1. Bewerbungen für die im Rahmen des Programms organisierten Wettbewerbe sind bis spätestens zum 21. Juli 2024 einzureichen. Bitte geben Sie im Betreff Ihrer Bewerbung an: „Stipendienprogramm für wissenschaftliche Projekte: Postkolonialismus“.
2. Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail an die Adresse: k.glowinska@instytutpileckiego.pl zu senden.
3. Alle Bewerbungsunterlagen müssen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen.
4. Ein Bewerber kann nur einen Antrag auf ein Stipendium in einem Wettbewerb einreichen.
5. Die Bewerbung muss enthalten:
 - a. Formular (Datei zum Download)
 - b. CV und/oder Portfolio mit: Name, Vorname und Wohnort des Antragstellers, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, Informationen über bisherige Arbeiten oder Leistungen des Antragstellers.
 - c. Zwei Empfehlungsschreiben
 - d. Scan der unterschriebenen Erklärung zum Datenschutzbeauftragten. (Datei zum Download)
 - e. Scan der unterschriebenen Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten. (Datei zum Download)

Die folgende Klausel muss der Bewerbung beigelegt werden: Ich willige in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch das Witold-Pilecki-Institut für Solidarität und Tapferkeit mit Sitz in Warschau zum Zwecke der Durchführung des Wettbewerbs für Kulturstipendien im Rahmen des Projekts: „Stipendienprogramm für wissenschaftliche, bildungs- und kulturbezogene Projekte zur Erforschung des 20. Jahrhunderts“ ein.

6. Fragen senden Sie bitte an: k.glowinska@instytutpileckiego.pl

VI. Entscheidung des Wettbewerbs:

1. Die Entscheidung über die einzelnen Wettbewerbe erfolgt innerhalb von 15 Tagen nach Ablauf der Einreichungsfrist für Bewerbungen in dem jeweiligen Wettbewerb.
2. Der Wettbewerb wird einstufig sein. Die Wettbewerbskommission bewertet die Kandidaten auf Grundlage der eingereichten, vollständigen Dokumente.
3. Die Ergebnisse werden im Amtsblatt des Instituts sowie auf der Website www.pileckiinstitut.de veröffentlicht. Die Stipendiaten werden auch per E-Mail informiert.
4. Das Institut ist nicht verpflichtet, die Entscheidungen der Wettbewerbskommission zu begründen. Ein Widerspruchsverfahren ist nicht vorgesehen.